



Finanzspritze fürs Arbeitslosenzentrum

Die Stadtparkasse Mönchengladbach unterstützt die wichtige Arbeit des Arbeitslosenzentrums an der Lüpertzender Straße wieder durch Mittel aus dem PS-Sparen. Das ist wichtig, denn in der Einrichtung muss unter anderem das Dachgeschoss dringend saniert werden.

Mönchengladbach. Das Mittagstischprojekt im Arbeitslosenzentrum ist für viele Menschen nicht wegzudenken – seit Jahren wächst die Nachfrage dort stetig. Eine Entwicklung, die die Einrichtung an der Lüpertzender Straße 69 an ihre Grenzen bringt. „Allein der Mittagstisch verlangt ja eine bestimmte Logistik; beim Wareneingang, bei der Warenlagerung oder der Lebensmittelverarbeitung in der Küche müssen wir ja zurecht kommen können“, sagt Helmut Hönig, Mitglied im Vorstand des Vereins Arbeitslosenzentrum (ALZ). „Da wir nun in diesem Bereich auf die stärkere Nachfrage reagieren müssen, sind wir zu umfangreichen planerischen, organisatorischen und baulichen Maßnahmen gezwungen.“ Das kostet natürlich. Um die finanziellen Leistungen, die die Umbaumaßnahmen mit sich bringen, stemmen zu können, ist das Arbeitslosenzentrum auf Hilfe angewiesen.

Die positive Antwort ließ nicht lange auf sich warten. „Wir haben den Antrag des Arbeitslosenzentrums Mönchengladbach auf Berücksichtigung bei der Vergabe von Zweckertragsmitteln aus dem PS-Sparen und Gewinnen auch in diesem Jahr positiv bescheiden können“, sagt Werner Hoba. Der Filialdirektor der Stadtparkasse Mönchengladbach am Bismarckplatz überreichte den Verantwortlichen der Einrichtung an der Lüpertzender Straße heute Mittag einen entsprechenden Scheck in dem Wissen, dass dieses Geld gut angelegt ist.

„Wir sind froh und dankbar, dass unsere Einrichtung in dieser Situation die Stadtparkasse Mönchengladbach an ihrer Seite weiß, die das Projekt großzügig und wohlwollend unterstützt“, sagt ALZ-Vorstandsmitglied Winfried Schulz.

Die Unterstützung der Stadtparkasse sei insofern wichtig, als das Haus nicht als Begegnungs- und Beratungszentrum errichtet wurde. „Die Immobilie wurde im Jahre 1938 fertig gestellt, das Haus wurde damals als Jugendheim errichtet und diente diesem Zweck bis zum Jahre 1982. Seitdem nutzt das Arbeitslosenzentrum den überwiegenden Teil des Hauses“, erläutert Winfried Schulz die Hintergründe. Damit liegt auf der Hand, dass die baulichen Funktionen des Hauses einem zeitgemäßen Standard angepasst werden müssen. „Das ist natürlich mit einem beträchtlichen planerischen, baulichen und sachlichen Aufwand verbunden“, erklärt Karl Boland.

Im vergangenen Jahr war man im Arbeitslosenzentrum daran gegangen, eine erforderliche Grundlagenplanung zu erstellen. „Wir haben dazu das Mönchengladbacher Architekturstudio Hillekamp und Weber beauftragt, um die baulichen Maßnahmen, die in Abschnitten realisiert werden sollen, zu planen und die Kosten zu ermitteln“, erläutert Winfried Schulz. Finanzierbar war das durch Zweckertragsmittel aus dem „PS - Sparen und Gewinnen“ der Stadtparkasse.

Wie die Planung ergab, sind allein für die Sanierung und Herrichtung des Dachgeschosses, wofür ein Umbau der ehemaligen Hauswohnung erforderlich ist, rund 50.000 Euro nötig. „Wir haben uns angesichts dessen mit einem Spendenantrag an die Stadtparkasse gewandt, um für dieses Bauprojekt eine Zuwendung aus dem PS-Zweckertrag `Sparen und Gewinnen` zu bekommen“, sagt Winfried Schulz.

„Bis zum Herbst 2011 wollen wir die Verhandlungen mit der Stadt als Eigentümer der Immobilie sowie mit der EWMG als Hausverwaltung abgeschlossen haben“, blickt ALZ-Vorstandsmitglied Helmut Hönig in die Zukunft. Sobald die erforderlichen Bewilligungen erteilt sind, soll mit der Sanierung des Dachgeschosses begonnen werden.



Ansprechpartner Vorstand:
Ansprechpartner Arbeitslosenzentrum:

Karl Boland, Helmut Hönig, Winfried Schulz
Karl Sasserath, Jürgen Bahr

✉ Lüpertzenderstr. 69, 41061 Mönchengladbach
☎ 02161/20194/-95
Fax.: 02161 / 179981
E-Mail: info@arbeitslosenzentrum-mg.de
Internet: <http://www.arbeitslosenzentrum-mg.de>

Bankverbindungen:

Stadtparkasse Mönchengladbach (BLZ 310 500 00) Konto-Nr.: 48 405
Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00) Konto-Nr.: 70 231 00
Postgiroamt Essen (BLZ 360 100 43) Konto-Nr.: 438 813 435

